Aus Wohngenossenschaften

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **34 (1959)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pflege des Genossenschaftsgeistes in den Kolonien Oerlikon der ABZ

Die ABZ besitzt in Oerlikon nicht weniger als rund 260 Wohnungen, also ein ganzes Dorf. Diese Kolonien sind natürlich auf mehrere Straßen verteilt. Bis jetzt hat man noch nie etwas in der Zeitschrift «das Wohnen» über diese Kolonien zu lesen bekommen, so daß es mir angebracht erscheint, etwas davon zu berichten.

Eine sehr rührige Kommission ist bestrebt, den Genossenschaftsgeist zu pflegen. Im schönen Kolonielokal am Jasminweg, das eigentlich zu klein ist, findet jeden Monat irgendein Anlaß statt, bald ein Filmabend, dann Gesangs- und Musikvorträge, Theateraufführungen usw. Sehr beliebt sind die jeweils zum Abschluß der Wintertätigkeit durchgeführten Bunten Abende. Es sei hier darum einiges über die letzte dieser Veranstaltungen berichtet. An erster Stelle ist das Orchester Jak Huber zu nennen, das sehr fleißig spielte. Fräulein Bauer amtete als Barpianistin. Genossenschafter Berger ahmte in köstlicher Art den Appenzeller bei einem Lustspiel und einem Trauerspiel im Kino nach sowie in zwei weiteren Stücken. Vier kurze Sketches brachten die Lachmuskeln auf Hochtouren. Doch das Glanzstück des Abends war das unter der Regie der sehr rührigen Genossenschafterin Frau Clement aufgeführte Theaterstück «Diät isch Trumpf» von Kaspar Freuler und H. Jenny-Fehr. Mit dem armen Mann hätte man sicher Erbarmen haben müssen, weil er nur noch zu Birchermüesli verurteilt gewesen wäre, hätte er nicht ein Geheimfach für Wädli und Wein gehabt. Der ganze Abend stand unter dem Motto «Gemüse». Die Dekoration war hergerichtet aus allerlei Gemüsen; als Saalzeichen erhielt man ein Rüebli, das zugleich die Losnummer für die Tombola enthielt. Es war ein sehr schöner Abend. Die Koloniekommission sowie alle Mitwirkenden verdienen den besten Dank.

Zu erwähnen ist noch, daß für die Jugendlichen über zwölf Jahren jeweils am Nachmittag die gleichen Programme geboten werden. Für die Kleineren gibt es auch immer etwas zu sehen.

G. H.

HUMOR

«Der Mann ist mir zu schlau! Er hat mir ein Grundstück verkauft, und ich stelle fest, daß das Wasser dort einen halben Meter hoch steht. Ich gehe zu ihm, will mein Geld zurück . . .»

«Und haben Sie's bekommen?»

«Bekommen? Er hat mir noch ein Motorboot verkauft!»

(«Nebelspalter»)

Pesavento CLICHÉS
R. PESAVENTO SÖHNE BLUNTSCHLISTEIG 1
ZÜRICH 2 TEL. (051) 237650

HANS MAHLER
Zürich 3/45 Bau- und Möbelschreinerei
Gießhübelstraße 42
Telephon (051) 33 20 12

Fensterfabrik
A. BOMMER
ZÜRICH 3 SCHWEIGHOFSTRASSE 409 TEL. 33 03 36

Sponagel & Co
SIHLQUAI 139-143 ZÜRICH 5
Baumaterialien – Boden- und Wandbeläge